

PROGRAMM

- 09.30** ANKOMMEN UND KAFFEE
- 10.00 BEGRÜSSUNG**
Dirk-Ulrich Mende*, Oberbürgermeister, Stadt Celle
Liliane Steinke, VHS Celle
Franziska Wolters, SLU
- 10.30 ÖFFENTLICHER RAUM IN DER STADT**
Prof. Dr-Ing. Bettina Oppermann
- 11.00 WAS IST UND WOZU DIENT DENKMALPFLEGE?
EINFÜHRENDE BEMERKUNGEN RUND UM DAS
„SYSTEM DENKMALPFLEGE“**
Dr. Eckart Rüschi
- KAFFEPAUSE
- 12.00 STADTENTWICKLUNG & DENKMALSCHUTZ
IN CELLE**
Ulrich Kinder
- 12.30 MITTAGESSEN MIT ANSCHLIESSENDEM
STADTRUNDGANG**
Wolfgang Schucht
- 14.15 WIE GEHT GELUNGENER DENKMALSCHUTZ?**
Thomas Malnati
- 14.45 BAUKULTUR UND CRADLE TO CRADLE
CHANCEN FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG**
Jörg Finkbeiner
- KAFFEPAUSE
- 15.30 BUSINESS IMPROVEMENT DISTRICTS
FALLBEISPIELE AUS HAMBURG**
Michael Kuhlmann
- 16.00 BÜRGER_INNEN ALS STADTERNEUERER**
Bernd Demandt
- 16.30 ABSCHLUSSRUNDE**
- 17.30 ENDE**

* angefragt

CELLE – ALTSTADT

NEU DENKEN

Damit Denkmalpflege
und Stadtentwicklung
keine Gegensätze sind.

ANMELDUNG UND KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT

VHS Celle
Trift 20
29221 Celle

Eintritt frei!

Der Veranstaltungsraum ist nicht barrierefrei zugänglich. Bei Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an die Veranstalterin.

VERPFLEGUNG

Kaffee, Tee und Wasser
Obst und Kekse stehen zur Verfügung.
Ein Mittagsimbiss ist auf eigene Kosten möglich.

VERANSTALTERIN

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.
Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover
Fon: 0511 30 18 57 0
info@slu-boell.de

ANMELDUNG

Franziska Wolters
wolters@slu-boell.de
Anmeldung bis Montag, 06.04.2015



Eine Veranstaltung der



In Zusammenarbeit mit der



CELLE – ALTSTADT NEU DENKEN

Damit Denkmalpflege
und Stadtentwicklung
keine Gegensätze sind.

SA., 11. APRIL 2015, 10 UHR BIS 17.30 UHR
VHS CELLE, TRIFT 20, CELLE





CELLE – ALTSTADT

NEU DENKEN

Damit Denkmalpflege und Stadtentwicklung keine Gegensätze sind.

Alte denkmalgeschützte Häuser prägen den Stadtkern von Celle. Sie sind damit mehr als Holz und Stein, denn Denkmäler erzählen Geschichten und verleihen einer Stadt Charme und historisches Flair. Was aber, wenn dieses Bild im wahrsten Sinne des Wortes zu bröckeln droht und Denkmalschutz nicht schützt, sondern den Erhalt erschwert? In Celle gilt es, gleich mehrere Herausforderungen zu meistern. Denkmäler müssen ordnungsgemäß erhalten und gepflegt werden. Dies bedarf entsprechender Gesetze. Oft sind es aber gerade diese, die die notwendige Sanierung erschweren oder Eigentümer_innen sogar davon abhalten. Gleichzeitig wachsen die gesellschaftlichen Ansprüche an eine moderne Stadt, denen Rechnung getragen werden muss. Aber: Denkmalschutz und Stadtentwicklung sind keine Gegensätze.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie es gelingen kann, Altes zu bewahren und den öffentlichen Raum in der Stadt gemeinsam zu gestalten. Wir laden Sie herzlich ein zum Informieren, Mitdenken und Diskutieren!

- Was wünschen sich Bürger_innen von ihrer Altstadt? Wie kann sie stärker belebt werden?
- Wie können Interessen der Stadtentwicklung und des Denkmalschutzes in Einklang miteinander gebracht werden?
- Was sind gesetzliche Grundlagen der niedersächsischen Denkmalpflege und welcher Reformbedarf besteht?
- Was zeichnet Celles Altstadt aus? Vor welchen Herausforderungen stehen wir vor Ort?
- Wie kann Denkmalschutz gelingen? Was können wir von anderen Städten lernen?
- Was verbirgt sich hinter „Cradle to Cradle“?
- Welche Konzepte gibt es, um Celles Innenstadt wirtschaftlich zu stärken?

REFERENT*INNEN

Prof. Dr-Ing. Bettina Oppermann

Institut für Freiraumentwicklung, Fachbereich: Freiraumpolitik und Planungskommunikation, Leibniz Universität Hannover

Dr. Eckart Rüsç

Gebietsreferent, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Ulrich Kinder

Stadtbaurat, Stadt Celle

Wolfgang Schucht

Fachdienstleiter, Konversionsbeauftragter, Stadt Celle

Thomas Malnati

Fachbereichsleiter Bauen, Welterbestadt Quedlinburg

Jörg Finkbeiner

PARTNERUNDPARTNER architekten

Michael Kuhlmann

Referent in der Abteilung Handel, Handelskammer Hamburg

Bernd Demandt

Denkmalaktivist, Mitbegründer des Festivals „Denkmal! Kunst Kunst-Denkmal!“ in Hannoversch Münden

MODERATION

Dr. Christine Schwarz

Soziologin, Leibniz Universität Hannover